bnn

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

SPEZIALISTEN
in Ihrer Nähe!

EHLGÖTZ
KOMPRESSOREN
Verkauf · Miete · Service
☎ 0721 62354-0 · www.ehlgoetz.de

Malerfachbetrieb Essig
Maler- und Tapezierarbeiten sowie Kreativtechniken
☎ 0721/691974
E-Mail: info@maleressig.de
www.maleressig.de

KINDERLAND ST. STEPHAN
28.11.2017 – 06.01.2018
KIRCHPLATZ ST. STEPHAN
täglich ab 11 Uhr
Karlsruhe

TÜREN & FENSTER
HAMBURGER GMBH
Hauseigene Montageteams
Ein sicheres Gefühl
mit Fenstern, Haustüren und Wohnungsabschlusstüren von Hamburger.
Kleinoberfeld 1 · 76135 Karlsruhe / Oberreut
Tel. 0721/5704497-0 · www.hamburger-karlsruhe.de

ENTRÜMPELUNGEN
Haushaltsauflösungen mit Ankauf
Umzüge und Demontagen
1.2.3. Service GmbH
Tel. 07 21 / 85 14 38 71
Mobil 01 77 / 8 05 97 69

Telefon
07 21 / 4 83 87 90
ROHRER ENTRÜMPELUNGEN
info@rohrer-karlsruhe.de
www.rohrer-karlsruhe.de

ARMBRUSTER
Bauelemente aus KUNSTSTOFF + ALUMINIUM
Fenster | Haustüren | Wintergärten | Glasfassaden
... für ein sicheres Zuhause!
✆ 0721 - 62 35 90
www.armbruster-fenster.de
An der Rossweid 6 | 76229 Karlsruhe
SCHÜCO

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen!
Unser Anzeigenverkauf berät Sie gerne:
07 21 / 7 89-2 97
07 21 / 7 89-5 53

„Mut zur Freiheit“ in Städtischer Galerie

Tag der offenen Tür am Dreikönigstag umfasst auch eine experimentelle Druckwerkstatt

BNN – Das Motto „Mut zur Freiheit“ spielt eine Hauptrolle beim Tag der offenen Tür, den die Städtische Galerie Karlsruhe in der Lorenzstraße am Dreikönigstag, Samstag, 6. Januar 2018, von 11 bis 18 Uhr erneut parallel zum Tag der offenen Tür im Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM) und der Hochschule für Gestaltung veranstaltet. Bei freiem Eintritt ins Museum, zu den Führungen und der Kinderwerkstatt in der Städtischen Galerie dreht sich ein ganztägiges Programm um Ausstellungsstücke aus der Sammlung des Unternehmerehepaars Anna und Dieter Grässlin, das sich seit den 1970er Jahren speziell der Kunstrichtung des deutschen Informel widmete. Zudem verschenkt die Galerie Plakate, Kataloge und Kunstpostkarten, solange der Vorrat reicht.

DIE STÄDTISCHE GALERIE widmet ihren Tag der offenen Tür am Dreikönigstag Exponaten aus der Informel-Sammlung des Ehepaars Grässlin. Foto: Onuk

KURATORIN Christina Korzen führt auch selbst durch die Schau. Foto: Liebscher

Die Kuratorin der Ausstellung, Christina Korzen, führt Interessierte um 15.30 Uhr durch die Informel-Ausstellung der Städtischen Galerie. Für eilige Besucher bietet sie zudem um 14.30 und 16.30 Uhr Uhr Kurzführungen an. Die erste Führung am Tag der offenen Tür startet um 11.30 Uhr mit Margit Fritz. Ihren informativen Rundgang wiederholt sie um 13.30 Uhr. In der Kinderwerkstatt betreut Silke Stimmler eine experimentelle Druckwerkstatt. Von 13.30 bis 14.30 Uhr können angehende Kunstkenner ab sechs Jahren darin ritzen, schnitzen und walzen. Von 15 bis 16.30 Uhr öffnet die Kinderwerkstatt nochmals. Dann gestalten die jungen Besucher aus Fundstücken bunte Materialcollagen.

Mit rund 100 Exponaten aus den Jahren 1946 bis 1974, Gemälden ebenso wie dreidimensionalen Objekten und Arbeiten auf Papier, präsentiert die Ausstellung die Vielgestaltigkeit der Sammlung des Ehepaars Grässlin aus St. Georgen. Deutlich gemacht wird auch, welche Bedeutung die Vernetzung und der internationale Austausch für die Künstler in den Nachkriegsjahren hatten. Anhand ausgewählter Stücke aus dem Bestand der Städtischen Galerie wird zudem die besondere Situation im deutschen Südwesten und speziell in Karlsruhe veranschaulicht.

Die Ausstellung „Mut zur Freiheit. Informel aus der Sammlung Anna und Dieter Grässlin im Dialog“ läuft noch bis einschließlich Sonntag, 11. März 2018.

Im TGV-Tempo zur Professur

BNN – Wissenschaftlicher Nachwuchs trägt essenziell zu Forschung und Lehre an Universitäten bei. Seit einigen Jahren rückt deshalb die Tenure-Track-Professur auch hierzulande ins akademische Rampenlicht. Das ist ein Förderprogramm aus dem angelsächsischen Raum, um junge Wissenschaftler schneller in verantwortungsvolle Positionen zu bringen, wie eine Professur. Auf diese Weise sollen wissenschaftliche Karrieren erheblich transparenter und planbarer werden. Mit einem eine Milliarde schweren „Tenure-Track-Programm“ wollen Bund und Länder die Tenure-Track-Professur erstmals flächendeckend an den Universitäten in Deutschland etablieren. Unter den erfolgreichen Hochschulen der ersten Bewilligungsrunde ist auch das KIT. Wie man dort den neuen Weg zur Professur in andere Angebote zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses einbaut, aber auch, wie Forscher selbst „ihren“ Tenure Track erleben, erkundet die aktuelle Folge von KIT.audio, nachzuhören unter www.sek.kit.edu/kitaudio.php.

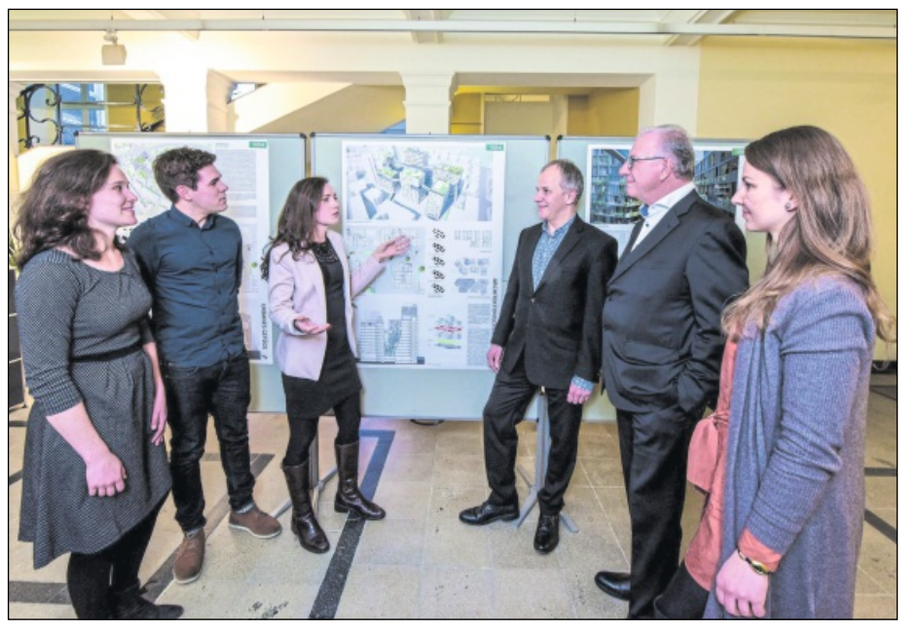
Freiberufliche Notare vereidigt

BNN – Am Freitag sind 20 bislang beamtete Notare als künftig freiberufliche Notare durch den Präsidenten des Landgerichts, Jörg Müller, vereidigt worden. Sie werden ab Neujahr im Landgerichtsbezirk Karlsruhe ihre Tätigkeit aufnehmen. Ab dann werden notarielle Dienstleistungen wie in allen anderen Bundesländern nur noch von freiberuflichen Notaren angeboten (die BNN berichteten mehrfach). Aufgaben des Nachlassgerichts und des Betreuungsgerichts, die bislang den beamteten Notaren oblagen, nehmen dagegen in Zukunft die Amtsgerichte mit familiengerichtlicher Zuständigkeit wahr. Die neuen Adressen und Zuständigkeiten lassen sich unter www.notar.de sowie www.notariatsreform.de finden.

Nachwuchs zeigt sich kreativ

Filmprojekt an Hertz-Schule / Karlsruher erfolgreich bei Architekturwettbewerb

Dass eine Elektroschule nicht nur Technik kann, sondern auch kreativ ist, bewiesen die Klassen **2BFE1/1 und 2BFE1/2 der Heinrich-Hertz-Schule Karlsruhe**, als das Ergebnis ihres Filmprojekts präsentiert wurde. Sechs Wochen lang haben die Schüler gemeinsam mit Murad Atshan vom Verein Werkraum Karlsruhe eine Geschichte entwickelt, ein Drehbuch geschrieben, Szenen geprobt und passende Spielorte gesucht. Nun wurden die Filme „Die Tür“ und „Tony“ gezeigt. Beide Filme erzählen typische Geschichten aus der Lebenswelt der Schüler: Es geht um Freundschaft, Konflikte und Respekt. Auch der kommissarische Schulleiter Andreas Hörner besuchte die Filmpremiere und freute sich sehr über die gelungene Zusammenarbeit mit dem Verein. BNN



DAS PREISTRÄGER-TRIO Nadja Rothe, Florian Albert und Lisa Bruch erklärt Andreas Epple, Wolfgang Riehle und Aleksandra Gleich (von links) den Entwurf. Foto: Steche

Großstadt-Dschungel

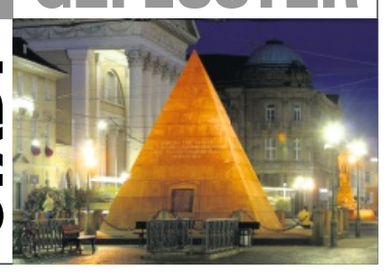
Mit ihrem Beitrag zum Wettbewerb „Ideen zur Schaffung von nachhaltigem und preiswertem Wohnraum“ des Heidelberger Immobilienunternehmens Epple haben junge Karlsruher Architekten sich den ersten Platz gesichert. Anlässlich seines 30-jährigen Bestehens hatte die Firma Epple den Preis für Nachwuchs-Architekten unter 30 Jahren ausgeschrieben und mit insgesamt 30 000 Euro dotiert.

Die Karlsruher Jung-Architekten Lisa Bruch, Florian Albert und Nadja Rothe erhielten den mit 12 000 Euro dotierten ersten Preis für ihren Entwurf, der auf dem innerstädtischen Plangrundstück fünf sehr dicht aneinander gerückte und im Schnitt elfstöckige Gebäudeblöcke vorsieht. Das Trio hat sich nach eigenen Angaben „einige Nächte um die Ohren geschlagen“, bis der Entwurf ausgetüftelt war. „Mit Leidenschaft“, so die Jury, habe das Trio dann das selbst gewählte Motto „Großstadtdschungel“ als Qualität an den Gebäuden durchdekliniert: viele und deshalb sehr preiswerte Wohnungen, begrünte Fassaden, Brücken zwischen den Gebäuden, Loggien zum Winken in die Nachbarschaft, Kommunikationsräume für jeden Zweck auf dem siebten und achten Stockwerk sowie Schwimmbad, Volleyball-Platz, Flaniergarten, Schrebergartensiedlung und Bio-Bauernhof jeweils auf den großen Flachdächern.

Der zweite, mit 8 000 Euro dotierte Preis ging an den Freiburger Nachwuchsarchitekten Hannes Siefert. Die restlichen Wettbewerbsgelder wurden für eine „Anerkennung“ an Julia Keinarth-Uhland aus Stuttgart und an weitere Teilnehmer ausgeschüttet.

„Genau solche Ideen wollten wir haben“, so Andreas Epple. „Wir müssen Stadt neu interpretieren und die Themen „Auto“, „Immer mehr Menschen in der Stadt“ und „Klima“ werden große Themen der Zukunft sein“. Die Preisverleihung war zugleich Fortbildungsveranstaltung für Nachwuchsarchitekten. BNN

GEFLÜSTER



STADT

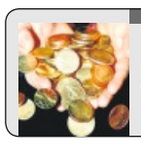
Für Altglas kommen neue Container

BNN – Ab Dienstag, 2. Januar, werden die derzeit rund 400 weißen Altglascontainer durch verzinkte Behältnisse ersetzt, kündigt die Stadtverwaltung an. Die Standorte blieben „nach Möglichkeit“ erhalten.

Eine elastische Einwurfklappe aus Gummi, eine Dämmmatte im Dachbereich, ein ausgeschäumter Boden und ausgeschäumte Wände sowie ein „Glasfang“ im Inneren sorgen dafür, dass der Glaseinwurf wenig Lärm erzeugt. Das Umweltbundesamt stuft dieses System als lärmarm ein. Aus Rücksicht darf Altglas trotzdem nur werktags von 7 bis 19 Uhr eingeworfen werden.

Verunreinigungen oder überfüllte Container können Bürger über die zentrale Behördennummer 115 telefonisch melden.

Spenden im Blick



Die Firma **Fliesen Bürklin** hat 2 500 Euro an den den Verein Durlacher Selbst gespendet. Freudig nahmen Ortsvorsteherin Alexandra Ries, Vereinsvorsitzender Roland Laue und sein Stellvertreter Thomas Rößler den Betrag in Empfang. Der Familie Bürklin liegt es am Herzen, Kinder und Jugendliche mit dem gespendeten Beitrag zu unterstützen.

★

Die **Heinrich-Hübsch-Schule** hat 500 Euro für YWAM Medicalships und die DRK-Bereitschaft Schefflenz gesammelt. Das Geld kam durch den Kuchenverkauf im SMV-Café und eine schulweite Spendenaktion zusammen. Jedes Jahr veranstaltet die Schule einen Weihnachtsgottesdienst in der Kleinen Kirche am Marktplatz mit anschließendem SMV-Café.

Eine Spende in Höhe von 7 500 Euro hat die **Cronimet-Gruppe** an die Rheinbrüder Karlsruhe übergeben. Die Rheinbrüder-Rennmannschaft lud ihre Kleinsten im Alter zwischen sieben und 13 Jahren zu einem gemütlichen Miteinander ein, bei dem man gemeinsam Fotos und Filme der Saison anschaute. Diese Gelegenheit nutzte Brigitte Falk von Cronimet, um Cheftrainer Detlef Hofmann für die Nachwuchsarbeit am Rheinhafen zu danken und den Spendenscheck zu überreichen. „Wir sehen die Sportler des Vereins sehr oft bei uns im Hafenbecken beim Training. Ich bin überzeugt, dass das Training mit Kindern und Jugendlichen eine tolle Sache ist und den Charakter der jungen Menschen positiv beeinflusst“, so Brigitte Falk. Detlef Hofmann betonte, „dass die Cronimet mit ihrem Engagement maßgebend dazu beiträgt, dass die Rennmannschaft ihren eigenen hohen Ansprüchen, an die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie das dafür notwendige Material, überhaupt gerecht werden kann.“

★

Die **Hardtwaldsiedlung Karlsruhe Baugenossenschaft** hat zur Unterstützung der Arbeit der Karlsruher Tafel ihre diesjährige Weihnachtsspende in Höhe von 3 000 Euro überwiesen und hofft, damit bedürftigen Menschen etwas Hoffnung und Zuversicht zu vermitteln. BNN